

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist am heutigen Vormittage auf dem hiesigen Marktplatz

eine gehäkelte, mit Ringen und Quästchen von Stahl versehene, von grauem Zwirn und rother Seide gefertigte Geldbörse,

in welcher sich

sechs Einhalerstücke und

sechs Thaler in einzelnen Münzsorten, meist Fünfneugroschenstücke,

befunden haben, entwendet worden.

Wir bitten um schleunige Mittheilung aller in Bezug auf diesen Diebstahl gemachten Wahrnehmungen.

Leipzig den 10. November 1849.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Falcke, Act.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge sind am Abende des 4. d. M. aus einem hier auf dem Büble gelegenen Hause

- 1) zwei Pelzfutter von dreifarbigem Rabenfellen,
- 2) zwei Pelzfutter von schwarzen gefärbten Kämmerschmascen,
- 3) ein Reispelz-Ueberzug von grünem Damentuche,
- 4) ein Schlafpelz-Ueberzug von grauem Circassien,

und ein Paar ganz neue Sommerhosen von weiß und grün melirtem Drell mit Falten in den Seiten

muthmaßlich unter Anwendung von Nachschlüsseln entwendet worden.

Wir bitten, uns alle in Bezug auf diesen Diebstahl etwa gemachten Wahrnehmungen unverzüglich mitzutheilen.

Leipzig den 10. November 1849.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Falcke, Act.

Bekanntmachung.

In unserer Verwahrung befindet sich eine weißgrundige, roth, blau und grün carrirte Friesdecke, über deren Erwerb ein bei uns in Haft gewesener Mann sich auszuweisen nicht vermocht hat, weshalb wir, dafern die Decke Jemandem abhanden gekommen sein sollte, um sofortige Anzeige bitten.

Leipzig am 9. November 1849.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Löwe, Act.

Bekanntmachung.

In unserer Verwahrung befinden sich die nachstehend sub A. aufgeführten zinnernen Geräthe, welche angeblich am 25. Sept. d. J. auf der Promenade allhier, in der Nähe des zur „Stadt Rom“ genannten Hotels aufgefunden worden sind.

Da die von uns unter dem 28. Sept. d. J. erlassene, in Nr. 272 dieses Blattes abgedruckte Bekanntmachung bis jetzt einen Erfolg nicht gehabt hat, so fordern wir den Eigenthümer jener Gegenstände und sonst Jedermann, welcher in Betreff derselben einige Auskunft zu ertheilen vermag, hierdurch nochmals auf, sich unverweilt und längstens binnen 6 Wochen, vom Tage der Insertion gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, bei uns zu melden, widrigenfalls, nach Ablauf dieser Frist, weiter darüber verfügt werden wird.

Leipzig den 10. November 1849.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Drescher, Act.

A.

- 1) ein Kaffeebret, am Rande mit Bogen versehen;
- 2) zwei flache Schüsseln und
- 3) eine Thee- oder Milchkanne, von welcher der Stiel abgebrochen worden ist.

Nothwendige Subhastation.

Ausgeklagter Schuld halber soll das dem Gutsbesitzer **Johann Wilhelm Gottlieb Rabitsch** in Mockau gehörige, unter Nr. 38 des Brand-Kat. daseibst gelegene Halbhufengut nebst Zubehör, welches ortsgerechtlich ohne Berücksichtigung der Oblasten auf

1600 Thaler

gewürdet worden ist, von den unterzeichneten Gerichten

den 21. Januar 1850

öffentlich versteigert werden.

Es haben daher Ersehungslustige an diesem Tage Vormittags an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Zahlungsfähigkeit nachzuweisen, ihre Gebote zu eröffnen, und sich zu gewärtigen, daß Mittags 12 Uhr mit Proclamation der Gebote verfahren und das Grundstück dem Meistbietenden zugeschlagen wird.

Die Beschreibung des Grundstücks ist in der hiesigen Schänke ausgehängt.

Mockau, den 7. November 1849.

Die Sontard-Lutterothschen Gerichte.

Kretschmann, S. v.

Auction.

Donnerstag am 6. December 1849 sollen von Nachmittag 1 Uhr an in dem Richterschen Bauerngut zu Sommerfeld sub Nr. 1 des Brandcatasters 2 Rüstwagen, 5 Kühe und 2 Pferde öffentlich gegen sofortige Baarzahlung im 14 Thalerfuß versteigert werden.

Ein specielles Verzeichniß der betreffenden Gegenstände hängt im Gasthose zu Sommerfeld aus.

Leipzig den 3. November 1849.

Das Raths-Landgericht.

Stimmel.

Conrad, Act.

Auction.

Nächstkommenden

neunzehnten November

und folgende Tage sollen verschiedene zu dem insolventen Nachlasse **Christian Gottlob Schneiders** in Anger gehörige Gegenstände an Kleidern, Wäsche, Betten, Meubles, Haus- und Wirthschaftsgeräthen in dem dasigen Gasthose zur grünen Schenke gegen sofortige boare Zahlung an den Meistbietenden versteigert werden, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Leipzig den 10. November 1849.

Das Raths-Landgericht.

Stimmel.

Thon.

Stadt-Wagen- und Concertflügel-Auction.

Künftigen 17. Novbr. c. Vormittags 11 Uhr sollen im Hause des Herrn Kaufmann **Schlegel** hier folgende Gegenstände,

- 1) ein **Stadtwagen** mit hohem Bock und Bockdecke, elegant und wohl erhalten,
- 2) ein Geschirr mit Brustblättern, silberplattirt und noch fast ganz neu,
- 3) eins dergleichen, gebraucht,
- 4) einige Wagen-Utensilien, ferner
- 5) ein **Kisting'scher Concertflügel** in massiv rüstemern Kasten,
- 6) mehrere Hausgeräthe ic.

an den Meistbietenden versteigert werden.

Weißenfels am 10. Nov. 1849.

Lorenz, Auctions-Commissair.

Auction früh von 9 Uhr an in **Stieglitzens Hofe** am Markt. Heute wollene, Bigogne- und seidene Strumpfwaren und Schleier.
Adv. Rud. Nothe, req. Notar.

Bekanntmachung.

Die für heute und morgen anberaumte Versteigerung von Handlungsgeräthschaften u. s. w. in Nr. 16 an der Zeitzer Straße findet erst **Freitags** am 16. d. M. statt.

Advocat **Emmerich Anschütz**, Notar.